

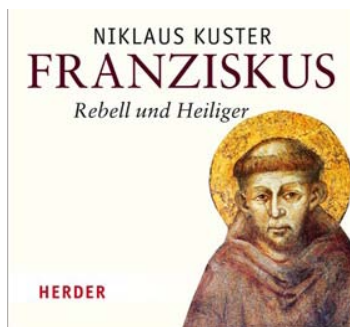


informationen

berichte

termine

Nr. 3/2016



Vortrags- und Gesprächsabend mit  
Br. Niklaus Kuster ofmcap

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 11

## informationen

Unsere neuen Freiwilligen stellen sich vor 2/3

## berichte

Europäische Jugendwochen 2016 3

Bildernachlese EJW 2016 4

Patenseminar 5

Bericht Sommerlager 6/7

Neues aus der THS 8

Alleinerziehende unterwegs 6

LateinSTER 12

## termine

Ankündigung SchulSTER 9

Termine Alleinerziehende 9

Gedächtnisgottesdienst 10

Frühschichten 10

Vortrags- und Gesprächsabend 11

Familiengottesdienste im Schuljahr 2016/17 11

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)  
Niederwaldstraße 1  
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: [info@fbw.kreuzburg.de](mailto:info@fbw.kreuzburg.de)

Homepage: [www.fbw.kreuzburg.de](http://www.fbw.kreuzburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann



## Unsere zwei neuen Freiwilligen im FBW für das Schuljahr 2016/2017 stellen sich vor:

**Hallo,**

mein Name ist Daniel Breidenbach und ich bin einer der zwei neuen FSJ'ler im FBW. Ich werde im FBW mein Freiwilligenjahr verrichten. Ich bin 17 Jahre alt, wohne in Hanau und habe dieses Jahr die zehnte Klasse an der Karl-Rebein-Schule beendet. Wieso ich hier im FBW ein FSJ mache?

Weil mir die Arbeit hier gefällt, wenn man es denn Arbeit nennen kann. Ich habe vieles Positives durch Freunde über das FBW erfahren und kann bisher alles nur bestätigen. Ich spiele Saxophon, singe und bringe mir gerade selber das Klavierspielen bei. Ich mache Teakwondo und in meiner Freizeit übe ich Parcour.

Wenn ihr Fragen habt könnt ihr gerne im FSJ-Büro in Raum 2 (direkt am Eingang die erste Tür rechts ) finden.



*Daniel Breidenbach  
Freiwilliger  
Bundesfreiwilligendienst*

**Moin,**

mein Name ist Fabian Trageser und ich bin eins der neuen Gesichter im FBW und werde hier meinen einjährigen Freiwilligendienst verrichten.

Ich bin 19 Jahre alt und komme aus dem etwas entfernten Hailer. Mein Abitur habe ich letztes Jahr am Grimmelshausen Gymnasium in Gelnhausen abgeschlossen.

Um meine Englischkenntnisse zu verbessern, habe ich das letzte Jahr mit „Work and Travel“ in Neuseeland verbracht, wo ich eine Menge Leute kennen gelernt und unvergessliche Erfahrungen gemacht habe.

Zu meinen Hobbys und Leidenschaften gehört neben dem Reisen und dem Gaming, das Schwimmen, welches seit meiner Jugend ein großer Bestandteil meines Lebens ist.

Auch möchte ich mich bei dem Team der THS und des FBWs bedanken, dass ich so spontan und so herzlich aufgenommen wurde, und ich freue mich sehr auf das kommende Jahr



und die Erfahrungen, die ich machen werde.



*Fabian Trageser  
Freiwilliger  
Bundesfreiwilligendienst*

## Europäische Jugendwochen

**14.08. bis 26.08.2016  
in Waldmünchen**

**15 Tage. 14 Nächte.  
23 Jugendliche  
zwischen 16 und 21 Jahren.  
Zehn Teamer und Teamerinnen.  
Elf Nationen.  
341 km von Großkrotzenburg  
entfernt.  
Zwei Städte in zwei Ländern.  
Viele Sprachen.  
74 bis 2.172 km Anreise.  
Das sind die EJW.**

Seit vielen Jahren veranstaltet das Franziskanische Bildungswerk jedes Jahr die Europäischen Jugendwochen (EJW). Jugendliche aus ganz Europa melden sich hierfür an und nehmen dafür eine lange Busreise in Kauf.

In der Jugendbildungsstätte Waldmünchen können die Jugendlichen dann fast zwei Wochen ein buntes Programm erleben, das von Politischer Jugendbildung (Demokratie, Menschenrechte, Flucht, Länderkunde...) über viele Spiele und Kulturabende bis hin zu den Workshops geht, die sie an sechs Tagen besuchen dürfen.

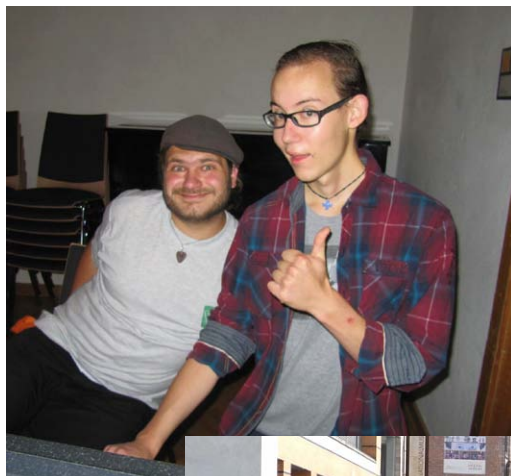


In diesem Jahr standen Musik, Outdoor, Digital Modelling und Video auf dem Programm.

Die Highlights waren auch dieses Mal wieder die beiden Ausflüge nach Nürnberg und Prag. Während in Nürnberg auch politische Bildung auf dem Programm stand (Reichsparteitagsgelände, Dokumentationszentrum und Straße der Menschenrechte), bevor die Stadt in Kleingruppen erkundet werden konnte, gab es in Prag viel Freizeit und eine Stadtführung, die uns die schönsten Seiten der Moldau-Metropole näher brachte.

Die EJW sind anders als „normale“ Jugendfreizeiten. Aber zwei Wochen auf Englisch und Deutsch mit Jugendlichen aus ganz verschiedenen Kulturen zu kommunizieren, ist einfach etwas ganz Besonderes.

*Ulrike Maqua  
Jugendbildungsreferentin  
Leitung EJW*



## Europäische Jugendwochen 2016 in Waldmünchen

Bildernachlese





### Patenseminar 2016 in Dorfweil

35 Patinnen und Paten aus drei Jahrgängen gibt es derzeit an der Kreuzburg. Und wie in jedem Jahr bekommen sie auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich drei Tage mit ihrem Patenamnt zu beschäftigen. Dabei wurden auch diejenigen, die nach den Sommerferien eine neue Patenklasse übernehmen, in ihre zukünftigen Aufgaben eingeführt.

Daher ging's, begleitet von Michael und Ulrike sowie zwei pädagogischen Mitarbeitenden vom 27. bis zum 29. Juni nach Dorfweil im Taunus. Dort standen neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Jugendlichen auch die Reflexion des Patenamtes der älteren beiden Jahr-

gänge sowie die Einführung in das Patenamnt des neuen Jahrgangs auf dem Programm.

Im Seminar wurde wieder deutlich, dass es sehr wichtig ist, wenn die Neuen ihre Fragen loswerden und die Alten ihr Patenwissen weitergeben können. Auf einem Parcours mit fünf Stationen konnte so ein reger Austausch stattfinden. So fühlten sich die neuen PatInnen dann auch am Nachmittag sicher in der Ausführung von Rollenspielen, die Situationen aus dem Schulalltag zeigen sollten. Wie reagiere ich als PatIn richtig? Wo wird mir geholfen?

Neu in diesem Jahr war die Beschäf-

tigung mit dem Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt“. Die Schülerinnen erhielten einen Überblick über die Thematik und lernten, was der Unterschied zwischen einer Grenzverletzung, einem Übergriff und Sexueller Gewalt ist. Dazu gab es einige Übungen zum Thema „Nähe und Distanz“, denn nur, wer sich selbst sicher ist, wo seine eigenen Grenzen liegen, kann bewusst die Grenzen von Kindern achten, was immer, aber gerade an einer katholischen Schule, selbstverständlich sein sollte.

Zum Abschluss des Seminars wurden die Gremienvertreter gewählt. In die Patenkerngruppe wurden folgende SchülerInnen gewählt: Zoe Dähn, Noah Mba, Sophia Swelim, Christopher Klosson, Marleen Auer und Cedric Gütl.

Die KNIRPS-VertreterInnen sind: Maybrit Archner und Luisa Swelim.

Das Seminar endete mit einer Agapefeier mit Bruder Michael.

*Ulrike Maqua  
Jugendbildungsreferentin*





## Auf einer magischen Reise in ferne Welten

### Erfolgreiches Sommerlager 2016 auf dem Volkersberg

Vom 17.08. bis 26.08.2016 fand das diesjährige Sommerlager des Franziakanischen Bildungswerkes im Bungalowdorf auf dem Volkersberg bei Bad Brückenau statt.

Vor Ort begaben sich die 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der fünften und sechsten Klasse unter dem Motto „1001 Nacht“ und der Leitung von Robin Weiß und Isabel Wehr auf eine magische Reise in ferne Welten.

Nachdem am ersten Tag des zehntägigen Sommerlagers das Basteln einer entsprechenden Expeditionsausrüstung, bestehend aus einer Expeditionsflagge, passender Expeditionskleidung und weiteren Utensilien, im Vordergrund stand, meisterten die Kinder bei bestem Wetter vielfältige Herausforderungen im Schwimmbad, auf dem Sportplatz oder auch im Wald und konnten so die Legende des magischen Dschinns des Volkersbergs lösen.

Abgerundet wurde das erfolgreiche Sommerlager durch eine Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer sowie dem Bunten Abend, an welchem die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer nochmals ihre Theater-, Bastel- und Spielkünste unter Beweis stellten.

Alles in allem fällt das Fazit der alle 2 Jahre stattfindenden Ferienfreizeit durchweg positiv aus. Das Betreuungsteam freut sich bereits jetzt auf die Fortführung des Sommerlagers im Jahr 2018 und bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die spannenden Tage auf dem Volkersberg.

#### Hannah Bergmann, für das Sommerlager-Team

*Julia, 12 Jahre: „Am Besten hat mir die Gemeinschaft gefallen und dass man auch Kinder aus anderen Klassen näher kennengelernt hat, mal von einer ganz anderen Seite, als in der Schule.“*

*Merle, 12 Jahre: „Am Besten haben mir die Hütten gefallen, so dass jede Gruppe ihr eigenes Häuschen hatte und das Volleyballfeld fand ich auch super.“*

*Nayeli: „Mir hat der Schwimmbadtag am meisten Spaß gemacht. Außerdem war das Essen gut gewesen. Und die Betreuer waren super!“*

*Caspar, 11 Jahre: „Die Zusammenarbeit zwischen Teamern und Schülern war märchenhaft! Es waren zehn schöne Tage voller orientalische Abenteuer.“*

*Hannah 11 Jahre: „Ich fand am besten, dass wir schwimmen waren und die vielen tollen, gemeinsamen Spiele.“*



*Leon, 10 Jahre: „Am besten hat mir die Nachtwanderung gefallen, weil es ein kleines Abenteuer war. Aber auch, dass so viele Sachen gebastelt wurden, die ich als Andenken mit nach Hause nehmen konnte.“*

*Colin, 10 Jahre: „Die Betreuer haben ganz spannende Spiele vorbereitet. Am allerbesten fand ich das Kickerspiel, bei dem wir selbst die Figuren eines Tischkickers waren und die "Siedler vom Orient" als Live-Spiel.“*

*Vivian, 12 Jahre: „Das Ferienlager war sehr cool, total lustig und richtig schön. Die Geschichte mit dem Dschinn fand ich interessant, aber mir persönlich haben die Filmabende am Besten gefallen.“*

*„Mit hat gefallen, das es ein GROßES MITEINANDER war. Jeder hat mal etwas mit jedem gemacht.“*

*Julius, 12 Jahre: „Die Wasserschlacht mit den Betreuern nach dem Angeberspiel war einfach super! Aber auch der „Bunte Abend“, das Schwimmengehen und zwischendrin immer „freie Zeit“ haben mir sehr gut gefallen.“*

*Sven, 12 Jahre: „Das ganze Sommerlager fand ich toll! Am besten hat mir die Wasserschlacht gefallen.“*

*Silvia, 12 Jahre: „Der bunte Abend war das absolute Highlight. Mir hat es unheimlich Spaß gemacht bei der Aufführung einer veränderter Version von „Aladdin“ mitzumachen.“*



*Jana, 11 Jahre: „Gut hat mir gefallen, dass wir viel unternommen haben. Es war zu keiner Zeit langweilig. Am besten fand ich den bunten Abend.“*



*Laura, 12 Jahre: „Ich fand das Ferienlager toll, weil es täglich ein abwechslungsreiches Programm für uns gab, wir viel unternommen haben und die Betreuer supernetzt waren! DANKE für diese schöne Zeit!!“*



*Jannik, 11 Jahre: „Die Nachtwanderung war richtig cool. Am besten hat mir das Tücher-batiken gefallen!“*



*Tim, 11 Jahre: „Ich fand toll, das sich die Betreuer so gut um uns gekümmert haben und dass sie in den 10 Tagen ein wirklich tolles Programm für uns hatten. Ich fahre nächstes Jahr wieder mit!“*



*Marietta: „Was soll ich da sagen, mir hat alles gut gefallen. Mein persönliches Highlight war auf jeden Fall die Wasserschlacht.“*





## Neues aus der THS

Wir durften alle 97 neuen und alten THS-Kinder erholen und zufrieden nach den Sommerferien begrüßen. Die Kinder können in sieben Gruppen ihre Hausaufgaben erledigen und zwar in fünf Räumen der THS und in zwei Räumen der Schule. Der sechste Raum der THS ist zu einem Differenzierungsraum geworden. Die Gruppenleitungen der THS haben seit diesem Jahr einen festen Arbeitsplatz mit Laptop.

Der Freizeitraum bleibt, wie schon seit zwei Jahren, im Nebengebäude. Hier betreut Frau Carmen Deller an fünf Tagen in der Woche ab 14.00 Uhr die Kinder und begleitet diese beim Spielen, Basteln, Gärtnern, Kochen, Backen, Musizieren, Entspannen und Lesen. Sie bekommt kräftige Unterstützung von unseren Freiwilligen: Daniel Breidenbach und Fabian Trageser.

Das Betreuungskonzept in der THS

beinhaltet, dass die Kontinuität in den einzelnen Gruppen weiterhin ein wichtiger Aspekt ist. Daher haben wir die Gruppen mit pädagogischen Kräften, die wenigstens zwei bis maximal fünf Tage ihre Gruppe betreuen.

Die Gruppe 1 (mit Fünftklässlern) wird von Markus Vollmer und Ulrich Lindenfeld und die Gruppe 2 (mit Sechstklässlern) wird von Manuela Pappert und Urszula Diener betreut. Im Raum 4 (mit Fünftklässlern) führt Hans-Dieter Schäfer und im Raum 5 (mit Fünftklässlern) Frau Michaela Korb jeweils eine Gruppe. Gruppe 6 (mit Sechstklässlern) wird von Klau-dia Bovermann und Bettina Mangelmann-Brich geleitet. Im Schulgebäude arbeiten Claudia Hofmann-Hoth mit den Schülern aus den siebten Klassen (Raum 7) und Benedikt Prellwitz mit den Gymnasiasten aus den achten Klassen (Raum 8).

Die Gruppenleiter werden, wie immer bei größeren Gruppen, vor allem von den Oberstufenschülern und auch von den studentischen Kräften sowie den Freiwilligen unterstützt.

Wir bieten neben unserer bewährten Hausaufgabenhilfe auch intensive Unterstützung beim Üben und Wiederholen zwischen 15.00 und 16.00

Uhr in einzelnen Fächern an, unsere Lernwerkstätten.

Montags und mittwochs wird Frau Korb Hilfe in Sprachen (Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und Spanisch) anbieten. Dienstags übernimmt Frau Diener eine Lernwerkstatt für Naturwissenschaften (Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie, Physik und Chemie). Eine Lernwerkstatt für Geschichte und Erdkunde bietet Herr Wittliff donnerstags an. Am Letzten Wochentag findet mit Frau Reith Religion und Musik statt.

Im Raum 3, dem neuen Differenzierungsraum werden wir einen neuen Farbdrucker installieren, um allen THS-Kindern auch in dieser Hinsicht eine Hilfe bei den Hausaufgaben anzubieten. Weiterhin bekommen wir 5 neue Laptops (mit großzügiger Unterstützung des Freundeskreises), die nach und nach installiert werden und jeder Gruppe zur Verfügung stehen.

*Urszula Diener, THS*





## Treffen der Gruppe allein Erziehender

Selbst in den Sommerferien traf sich die Gruppe allein Erziehender, um sich auszutauschen und miteinander zu essen und zu lachen. Treffpunkt war der Spanische Verein am Großkrotzenburger See, wo leckere Tapas für das leibliche Wohl und angenehme anregende Gespräche für die geistige Erbauung sorgten.

Vor den Sommerferien hatte die Gruppe ein Treffen bei den Märchenfestspielen in Hanau.

Die neuen Termine entnehmen Sie bitte der angefügten Auflistung. Über neue Besucher und Besucherinnen auch aus den neuen Klassen freut sich

*Marion Seitz,  
Familienbildungsreferentin im FBW  
06186/916803*



## Gruppe für allein Erziehende

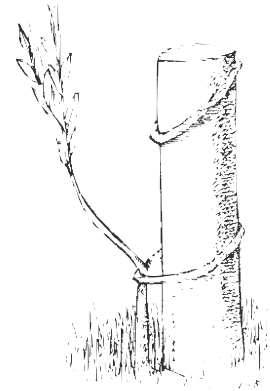
Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung eine Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine der Gruppe für allein Erziehende sind bis Ende 2016 vorgesehen:



**Samstag, 01. Oktober 2016:**

Steh auf!

**Samstag, 29. Oktober 2016:**

Lebe!

**Samstag, 26. November 2016:**

Wachse!

**Samstag, 17. Dezember 2016:**

Feiere! Adventliche Feier

Alle Treffen finden von **16 – 18 Uhr** im FBW statt.

*Marion Seitz  
Familienbildungsreferentin im FBW  
06186/916803*



## Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen des Franziskanergymnasiums Kreuzburg

**am 6. November 2016  
um 18.00 Uhr**  
in der Kapelle des  
Franziskanerklosters  
anschließend Treffen im  
Refektor (Speisesaal) des  
Klosters

„Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, bin ich mitten unter ihnen“, hat Jesus einmal gesagt. In Stunden von Krankheit, Trauer und Tod fühlen Menschen sich oft ganz verlassen.

So möchten wir auch in diesem Jahr wieder zusammen mit Familien, die im vergangenen Jahr den Verlust

eines geliebten Menschen betrauern, einen Gottesdienst feiern. Dieses Gedenken will uns als Schulgemeinde auch in den traurigen Stunden zusammenführen.

Im Laufe dieses Gottesdienstes werden wir für die Verstorbenen beten. Wir bitten Sie, uns den Namen desjenigen aus Ihrer Familie, Freundes- oder Bekanntenkreises mitzuteilen, für den oder die wir eine Kerze anzünden sollen. Geben Sie bitte einen Zettel mit dem Namen der oder des Verstorbenen, und um wen es sich handelt (z.B. Großmutter, ehemalige/r Schüler/in) im Sekre-

tariat der Schule oder des „Franziskanischen Bildungswerkes“ (FBW) ab oder schreiben Sie mir unter:

*michael@kreuzburg.de*

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, noch ein wenig zu Gesprächen bei etwas Brot und Wein (Saft) im Kloster zu verweilen.



### Frühschichten im Advent

Wir laden Sie/Euch herzlich zu Frühschichten im Advent ein.

Nach der Frühschicht gibt es ein gemeinsames Frühstück im FBW.

Die Frühschichten finden im Meditationsraum statt und beginnen um 6.30 Uhr. Die Termine sind:

**01.12.2016**

**08.12.2016**

**15.12.2016**





Termin schon jetzt vormerken!

## Franziskus – Rebell oder Heiliger

Vortrags- und Gesprächsabend mit  
Br. Niklaus Kuster ofmcap

Wann: 25.04.2017

Wo: Aula Franziskanergymnasium Kreuzburg

**Herzliche Einladung an Eltern - Lehrerinnen  
und Lehrer - Schülerinnen und Schüler**

Der Kapuziner-Pater Br. Niklaus Kuster ofmcap ist Dozent an den Universitäten in Luzern und Fribourg sowie an den Ordenshochschulen Madrid und Münster. Sein Thema lautet, wie sein Buch: „Franziskus Rebell und Heiliger“.

Im Vortrag und Gespräch wird Kuster als Kenner der franziskanischen Bewegung Einsichten ins Leben von Bruder Franz vermitteln und facettenreich nachzeichnen. Dies kann auch ein Schlüssel zum Verständnis des gegenwärtigen Papstes werden, wie sehr das Sprechen und Handeln des Papstes durch den heiligen Franziskus geprägt sind.

Eine guter Vorbereitungsabend auf die Rom-Assisi-Reise der Schulgemeinde Kreuzburg



Franziskus hat alles vorweggenommen, was unser modernes Denken an Weitherzigkeit und an Mitgefühl in sich birgt: die Liebe zur Natur, die Liebe zu den Tieren, den Sinn für soziale Verpflichtung, den Blick für die geistigen Gefahren des Wohlstandes und selbst des Besitzes. *Gilbert Keith Chesterton*

NIKLAUS KUSTER  
**FRANZISKUS**  
*Rebell und Heiliger*

HERDER



## Familiengottesdienste

Auch im ersten Schulhalbjahr 2016/2017 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10.30 Uhr.

*Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskanischen Bildungswerks statt.*

Termine für die nächsten Monate sind:

**06. Nov. 2016, 18.00 Uhr**

**Gedächtnisgottesdienst**

(siehe linke Seite)

**13. November 2016 (Jahrgang 7)**

Vorbereitung: Do, 03.11.2016

**11. Dezember 2016 (Klasse 6b)**

Vorbereitung: Mo, 28.11.2016

**29. Januar 2017**

Vorbereitung: Mo, 09.01.2017

Klassen, die Interesse an der Vorbereitung und Gestaltung haben, melden sich bitte bei Br. Michael.

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen. Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie!

Br. Michael Blasek OFM  
michael@kreuzburg.de



## LateinSTER

Im Rahmen des freiwilligen Projekts „SchulSTER“ – eine Woche, in der Schüler der Oberstufe am Klosterleben unserer Franziskaner teilnehmen können – entstand in unserem Latein-Leistungskurs (Frau Cibis) die Idee, ebenfalls einen Tag im Kloster zu verbringen: „LateinSTER“. Am 23.06. war es schließlich soweit. Pünktlich zum Mittagessen zogen wir ins Kloster ein.

Dem Thema „Die Bedeutung von Klöstern für die Tradierung christlicher und weltlicher Texte“ entsprechend verbrachten wir den Nachmittag mit verschiedenen lateinischen Bibelabschriften aus dem Mittelalter und versuchten uns auch selbst mit Feder und Tinte an den alten Schriftzeichen.



Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem Impuls von Br. Michael über die Bedeutung von Kleinigkeiten in unserem Leben ließen wir den Abend gemeinsam mit einigen Brüdern im „Pferdestall“ entspannt ausklingen.

Nach dem Mittagessen am nächsten Tag endete unsere gemeinsame LateinSTER-Zeit.

*Evelyn Höfer und Johanna Röhl*



## SCHULSTER

### Time out

Für Schülerinnen und Schüler  
der Jahrgänge 11 und 12

**SCHULSTER** Das bedeutet **SCHULE** und **KloSTER** in Einem.

**SCHULSTER** ist ein Experiment für Dich. Es heißt Leben und Wohnen im Kloster und Teilnahme am Unterricht, Mitleben mit den Brüdern beim Beten, Essen und der abendlichen Erholung. Du bist „Franziskaner auf Zeit“.

**SCHULSTER** schafft Raum, Deinen Glauben zu erleben, zu befragen, Dich thematisch auszutauschen. Du erfährst einen Filmabend, gemeinsame Gottesdienste, Spiel und Spaß, Begegnung, Besinnung und vielleicht findest Du manch Überraschendes in Dir.

**Begleitung:** Ulrike Maqua  
(Januar-Termin)  
Br. Michael Blasek

**Termin:**  
04.12. - 08.12.2016  
22.01. - 26.01.2017

**Anmeldebögen werden nach den Herbstferien in der Schule aufgehängt.**